



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 134631m

FIRMA

Holcim Cement Technical Center Vienna
GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.08.2025

UNTERZEICHNET VON

DI. Dr. Gerold Schnedl, geb 22.10.1965
am 01.08.2025

DI Gernot Tritthart, geb 20.03.1968
am 01.08.2025

PRÜFWERT: e5c8c76a61587fe332bfb9c002b62831

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	5.972.966,48	5.563.958,18
Anlagevermögen	789.124,97	764.822,82
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.775,32	0,00
Sachanlagen	401.445,39	442.773,46
Finanzanlagen	325.904,26	322.049,36
Umlaufvermögen	5.023.922,50	4.652.510,22
Vorräte	22.806,84	16.742,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.001.115,66	4.635.768,16
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	25.192,31	4.671,90
Aktive latente Steuern	134.726,70	141.953,24
PASSIVA	5.972.966,48	5.563.958,18
Eigenkapital	3.775.850,84	3.482.693,33
eingefordertes Stammkapital	363.000,00	363.364,17
<i>Stammkapital</i>	363.000,00	363.364,17
<i>davon eingezahlt</i>	363.000,00	363.364,17
Kapitalrücklagen	364,17	0,00
Gewinnrücklagen	96.822,41	96.822,41
Bilanzgewinn	3.315.664,26	3.022.506,75
<i>davon Gewinnvortrag</i>	3.022.506,75	2.923.679,12
Rückstellungen	1.987.820,10	1.952.232,00
Verbindlichkeiten	180.717,05	129.032,85
Rechnungsabgrenzungsposten	28.578,49	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Angaben

Seit 01.04.2016 führt die Gesellschaft ein Customer Solution Center für Holcim Central Europe East (Laborbetrieb). Holcim Cement Technical Center Vienna GmbH (vormals: Lafarge Cement Technical Center Vienna GmbH) ist Gruppenmitglied der Steuergruppe mit Holcim Building Materials (Austria) GmbH als Gruppenträger. Steuerumlagen werden mit 23 % des überrechneten steuerlichen Gewinnes ermittelt. Ein bei einem Gruppenmitglied in einem Geschäftsjahr gemäß den steuerlichen Vorschriften angefallener Verlust wird vorgetragen und mit steuerlichen Gewinnen in nachfolgenden Geschäftsjahren verrechnet, sodass sich die Steuerumlage in den betreffenden nachfolgenden Geschäftsjahren entsprechend vermindert.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm gemäß § 222 Abs. 2 UGB, dass dieser ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln hat, aufgestellt. Zur Wahrung der Kontinuität und zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurden die bereits im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beibehalten. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die bis zum Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen entsprechend einer geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer sowie um außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen für:

immaterielle Vermögensgegenstände	2 bis 10 Jahre
Bauten auf fremden Grund	10 bis 30 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten angesetzt und bei Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert zum Abschlussstichtag abgeschrieben. Bei Wertaufholung erfolgt eine Zuschreibung.

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 226 UGB ist dem als Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Am Abschlussstichtag wurde eine körperliche Inventur durchgeführt. Die Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Entstehungskurs, wenn aber der Devisenkurs zum Bilanzstichtag niedriger ist, mit letzterem umgerechnet. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 4.954 (31.12.2023: TEUR 4.594) und entfallen mit TEUR 4.408 (31.12.2023: TEUR 4.153) auf Forderungen aus dem Cash Pooling. Der Restbetrag entfällt auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß IAS 19 versicherungsmathematisch nach der Methode der laufenden Einmalprämien unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,45 % (31.12.2023: 3,2 %) ermittelt, wobei als Leistungszeitpunkt und Ende des Ansammlungszeitraums je Anspruchsberechtigtem der Zeitpunkt angenommen wurde, ab dem der betreffende Anspruchsberechtigte nach der derzeitigen Rechtslage einen gesetzlichen Anspruch auf Alterspension hat. Den biometrischen Risiken wurde durch die Verwendung der Tafelwerke AVÖ2018-P, Angestellte Rechnung getragen. Zur Bestimmung des voraussichtlichen Bezugs zum Leistungszeitpunkt, der Basis für die Höhe der Abfertigung ist, wurden die durchschnittlichen zukünftigen Gehaltssteigerungen mit 3,5 % p.a. (31.12.2023: 3,5 % p.a.) angenommen.

Die Rückstellung für Pensionen besteht aus den Pensionsansprüchen eines ehemaligen Dienstnehmers. Die Rückstellung wird gemäß IAS 19 ermittelt. Dabei wird der unter Anwendung eines Zinssatzes von 3,45 % (31.12.2023: 3,2 %) ermittelte Barwert der voraussichtlich nach dem Abschlussstichtag zu leistenden mit 3,5 % p.a. (31.12.2023: 3,5 % p.a.) valorisierten monatlichen Renten angesetzt. Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden gemäß IAS 19 versicherungsmathematisch nach der Methode der laufenden Einmalprämien unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,45 % (31.12.2023: 3,2 %) ermittelt, wobei als Pensionsantrittsalter, das für die Beurteilung maßgeblich ist, ob ein bestimmtes Dienstjubiläum erreicht und damit ein Jubiläumsgeldanspruch erworben wird, je Dienstnehmer das Alter angenommen wurde, ab dem der betreffende Dienstnehmer nach der derzeitigen Rechtslage einen gesetzlichen Anspruch auf Alterspension hat. Den biometrischen Risiken wurde durch die Verwendung der Tafelwerke AVÖ2018- P, Angestellte, Rechnung getragen. Zur Bestimmung des voraussichtlichen Bezugs zum Leistungszeitpunkt, der Basis für die Höhe des Jubiläumsgeldes ist, wurden die durchschnittlichen zukünftigen Gehaltssteigerungen mit 3,5 % p.a. (31.12.2023: 3,5 % p.a.) angenommen. Dass Dienstnehmer vor Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters ausschieden und damit ein bestimmtes Dienstjubiläum nicht erreichen, wird als vernachlässigbar betrachtet und daher in der Berechnung nicht berücksichtigt.

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs, wenn aber der Devisenbriefkurs zum Abschlussstichtag höher ist, mit letzterem umgerechnet. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 50 (31.12.2023: TEUR 33) und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsumrechnung

Auf Fremdwährung lautende Forderungen werden mit den konzerninternen Verrechnungskursen zum Abschlussstichtag, wenn aber der Kurs zum Zeitpunkt der Erfassung niedriger war, mit letzterem umgerechnet. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt ihrer Erfassung umgerechnet, wobei jedoch wesentliche Kursverluste aus nachfolgenden Kursänderungen berücksichtigt werden.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

keine

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

13

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Konzernverhältnisse

Lafarge Cement Technical Center Vienna GmbH ist in den geprüften Konzernabschluss der Holcim AG, Zug, Schweiz, dem obersten Mutterunternehmen, einbezogen. Der Konzernabschluss der Holcim AG wird von der Holcim Building Materials (Austria) GmbH, der Alleingesellschafterin der Gesellschaft mit Sitz in Wien, beim Firmenbuch hinterlegt.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Auf sämtliche bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene temporäre Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten wird analog einer Abgrenzung für latente Steuern iSv § 198 Abs 9 und Abs 10 UGB ein Abgrenzungsposten gebildet, da diese temporären Differenzen zu einer künftigen Mehr- bzw. Minderbelastung im Rahmen der an den Gruppenträger zu entrichtenden Steuerumlage führen. Die aus derartigen temporären Differenzen zukünftig resultierende Entlastung wird in der Bilanz auf der Aktivseite unter „D. Aktive latente Steuerumlagen“ ausgewiesen, wobei trotz der Langfristigkeit dieser Abgrenzung der Betrag unter analoger Anwendung von § 198 Abs 10 UGB nicht abgezinst wird.

Die aktiven latenten Steuerumlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
<i>Temporäre Differenzen</i>		
<i>Rückstellungen für Ansprüche der</i>		
<i>Dienstnehmer</i>	582	614
<i>Sonstige</i>	4	3
<i>Summe</i>	586	617
<i>Steuerumlage</i>	23% 135	142

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	2.478.637,39	105.624,94	0,00	0,00	0,00	2.584.262,33	
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.149,04	68.639,25	0,00	0,00	0,00	72.788,29	
Sachanlagen	2.119.939,76	36.985,69	0,00	0,00	0,00	2.156.925,45	
Finanzanlagen	354.548,59	0,00	0,00	0,00	0,00	354.548,59	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.713.814,57	85.177,69	3.854,90	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.149,04	6.863,93	0,00	0,00
Sachanlagen	1.677.166,30	78.313,76	0,00	0,00
Finanzanlagen	32.499,23	0,00	3.854,90	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	1.795.137,36
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	11.012,97
Sachanlagen	0,00	0,00	1.755.480,06
Finanzanlagen	0,00	0,00	28.644,33

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	764.822,82	789.124,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	61.775,32
Sachanlagen	442.773,46	401.445,39
Finanzanlagen	322.049,36	325.904,26